



DAS SPORTBLATT

GEMEINSAM STARK

SC Holligen 94 fährt knappen Auswärtssieg ein

Die Ausgangslage

Am Samstag, den 14. April empfängt der FC Gosshöchstetten am Nachmittag den Drittplatzierten SC Holligen 94. Die Grosshöchstetterinnen hoffen auf einen Sieg, um den Sprung in die obere Tabellenregion zu schaffen. Die Holligerinnen könnten im Falle einer Niederlage den 3 Platz abgeben.

Die erste Halbzeit

Leicht bewölkt ist es zu Anpfiff der Partie. Zu Anfang nimmt SC Holligen 94 auf fremdem Rasen das Heft in die Hand. Die Holligerinnen gehen kurz nach Spielstart sehr zielstrebig vor. Schon in der 3 Minute läuft Flügelspielerinnen Kagerbauer rechts die Linie entlang und legt den Ball zu Somasundaram ab, dessen Schuss geht leider hoch über das Gehäuse. Nur Fünf Minuten vergehen da kommt die nächste Chance. Diesmal ist es Stürmerin Hofstetter die alleine aufs Tor läuft. Die Verteidigerin von Grosshöchstetten reist Hofstetter kurz vor dem Strafraum zu Boden. Der Schiri entscheidet auf Freistoss und zückt keine Karte. Der Freistoss von Eberle wurde durch die Mauer blockiert. Auf gegnerischem Platz agiert die Gastmannschaft weiterhin couragiert. Diesmal ist es Seline Schneider die plötzlich und unerwartet auf dem gegnerischen Tor läuft. Dessen Schuss geht nur knapp am Tor vorbei. Der FC Grosshöchstetten versucht zu reagieren jedoch aussert Weitschüsse die auch weit daneben gingen, kommt keine bemerkenswerte Chancen zustande.

In der 25 Minute läuft Kagerbauer erneut seiner Gegenspielerin davon, und auch diesmal ist die einzige Lösung das Foul. Endlich zückt der Unparteiische die erste Gelbe Karte. Mittelfeldspielerin Deborah Kagerbauer zieht sich eine Armverletzung zu (Radiusköpchenfraktur) und muss den Platz verlassen. Offensivspielerin Carola Galiffa betritt den Rasen. Nur 5 Minuten später wechselt Trainer Campanielli erneut. Karin Biedermann ersetzt Nr.3 Somasundaram. Der SC Holligen 94 versucht weiterhin die Führung zu ergattern. Galiffa Carola hatte plötzlich den Ball zwischen den Füßen und versuchte mit einem Lob das 1-0 zu erzielen, doch die Schlusspielerin der Heimmannschaft pariert souverän.

In der 45. Spielminute geht SC Holligen 94 in Führung. Offensivspielerin Chantal Hofstetter sprintet im Laufduell mit einer Verteidigerin auf die Torwartin zu, umkurvt diese und bringt das Spielgerät mit dem linken Vollspann per gefühlvollen Schlenzer im Tor unter. Assistgeberin war Verteidigerin Rhea Lüthi mit einem Zuspiel. Der Schiri beendet die erste Spielhälfte bei einem Halbzeitstand von 0:1.

Wort zum Spiel:

Lea:

naja zum Glück hani nume
einisch im Jahr
Geburtstag.....

Schneider Seline:

Ohh mein Gott i bruche chli
zit um mi azpasse.....

Nicole Menzi:

Isch aues
Scheisse...scheisse....und
aues nid guet, u i findes
eifach scheisse

Alina Gfeller:

Ja Chill chli es chunnt scho
guet

Rhea Lüthi:

Ig sägä nüt

Marie Bonvin:

I ha nüt gwüst vo dem hüt
abe.....

Die zweite Halbzeit

In der Pause wechselt der SC Holligen 94 Wühtrich Brigitte für Eberle Julia ein. Der FC Gosshöchstetten beginnt spielbestimmend. Mit kurzem Zusammenspiel und gut flanken kommt das Heimteam immer wieder zu Chancen jedoch ohne die letzte Konsequenz. Die Holligerinnen präsentieren indessen einen defensiv ausgerichteten, horizontalen Fußball mit zahlreichen Querpässen, um das Risiko eines Ballverlustes möglichst gering zu halten.

Nach einer Stunde Spielzeit beherrscht die Heimmannschaft das Aufeinandertreffen weiterhin, doch klare Chancen gibt es keine, immer wieder fehlte es am letzten Biss. Die Gäste hingegen schaffen es zwei bis drei mal mit Konterfussball Spielerinnen vor dem Torwart zu stellen. Doch das 0-2 kommt nicht.

In der letzten Viertelstunde hatte man das Gefühl dass das 1-1 näher ist als das 0-2. So mussten die Holligerinnen auf einen Antifussball umstellen für die 3 Punkte zu sichern. Ball einfach wegschlagen und hoffen dass die Stürmerinnen noch einen machen. Wegen eines rüden Fouls wird Abwehrspielerin Lisa Börner in der 78. Spielminute vom Schiri zu Recht mit der Gelben Karte bestraft. Das Spiel endet mit 0-1.

Das Fazit

Am Ende des Aufeinandertreffens steht ein 0:1 zu Buche. Nach einer technisch desolaten Partie müssen die grosshöchstetterinnen eine knappe Niederlage an heimischer Wirkungsstätte hinnehmen. Die Holligerinnen treten mit drei Punkten im Gepäck die Heimreise an.